



Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 30.5.2005

Sitzungsort: Sitzungszimmer A 013

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 18.30 Uhr.

Vorsitz führte: **Bürgermeister Michael Kreuzberg**

Mitglieder:

<input checked="" type="checkbox"/>	Dahmen	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Hosmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Klug	CDU
<input type="checkbox"/>	Küster	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Meeth	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Poschmann	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	Berg	SPD
<input type="checkbox"/>	Breu 2.stv.Vors.	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Mengel	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	Schmitz, H.	bVb
<input checked="" type="checkbox"/>	vom Hagen	Grüne
<input checked="" type="checkbox"/>	Pitz	FDP

Stellv.Mitglieder

<input type="checkbox"/>	1. Dr. Dahm	CDU
<input type="checkbox"/>	2. Gerharz F.-J.	CDU
<input type="checkbox"/>	3. Vogel	CDU
<input type="checkbox"/>	4. Stilz	CDU
<input type="checkbox"/>	5. Boley	CDU
<input type="checkbox"/>	6. Ehrenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	7. Falkenstein	CDU
<input type="checkbox"/>	8. Fischer	CDU
<input checked="" type="checkbox"/>	9. Dr. Frantziach-Immenkeppel	CDU
<input type="checkbox"/>	10. Gerharz Th.	CDU
<input type="checkbox"/>	11. Hepp	CDU
<input type="checkbox"/>	12. Pohl	CDU
<input type="checkbox"/>	13. Pütz	CDU
<input type="checkbox"/>	14. Rau	CDU
<input type="checkbox"/>	15. Schumacher	CDU
<input type="checkbox"/>	16. Simons	CDU
<input type="checkbox"/>	17. Vetterling	CDU

Stellv. Mitglieder:

<input checked="" type="checkbox"/>	1. Dr. Petran	SPD
<input type="checkbox"/>	2. Heck	SPD
<input type="checkbox"/>	3. Grafe	SPD
<input type="checkbox"/>	4. Dr. Conen	SPD
<input type="checkbox"/>	5. Jung	SPD
<input type="checkbox"/>	6. Reinkemeier	SPD
<input type="checkbox"/>	7. Salvador	SPD
<input type="checkbox"/>	8. Vilkman	SPD
<input type="checkbox"/>	9. Wehrhahn	SPD

bVb

<input type="checkbox"/>	1. Brodüffel	bVb
<input type="checkbox"/>	2. Baule	bVb
<input type="checkbox"/>	3. Kiehnel	bVb
<input type="checkbox"/>	4. Mainzer	bVb
<input type="checkbox"/>	5. Müller	bVb

Grüne

<input type="checkbox"/>	1. Bortlitz-Dickhoff	Grüne
<input type="checkbox"/>	2. Niclasen	Grüne
<input type="checkbox"/>	3. Schönhütte	Grüne
<input type="checkbox"/>	4. Weber	Grüne

FDP

<input type="checkbox"/>	Brämer	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	Kreuzberg (Bürgermeister)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Mues (1. Beigeordneter)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Brandt (Beigeordneter)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Freytag (Stadtkämmerer)	
<input checked="" type="checkbox"/>	J.v. – Bothmer (GLB)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Schiffer (-01-)	

Schriftführerin:

M. Müller

A) Öffentlicher Teil	3
1. Niederschrift vom 25.4.05	3
2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW	3
2.1 Verkehrsprobleme in der Römerstraße/Neue Bohle/Eichendorffstr.	3
hier: Schreiben Herr Gerd Lamberty, Neue Bohle 14, 50321 Brühl vom 10.4.05	3
Bezug: Vka 10.5.05	3
Vorlage-Nr. 241/88 d+e	3
3. Antrag	3
3.1 Toilettenanlagen in städtischen Schulen	3
hier: Antrag der bVb-Fraktion vom 20.4.05	3
Vorlage-Nr. 22/05	3
4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Förderung der Integration in Kindertageseinrichtungen	4
hier: Interkulturelle Erziehung in der Tageseinrichtung für Kinder „Im alten Forsthaus“	4
Vorlage-Nr. 48/88 av	4
5. Zuschussanträge kulturtragender Vereine;	4
hier: vorzeitige Bereitstellung der Fördermittel	4
Vorlage-Nr. 19/99 k	4
6. Anfragen	5
6.1 Brunnen vor dem Rathaus	5
6.2 Eckpunktepapier	5
6.3 Städtische Abbuchungen	5
6.4 Regierungswechsel NRW	5
6.5 Türkisches Kulturzentrum	5
B) Nichtöffentlicher Teil	7
7. Einstellungen, Beförderungen und Höhergruppierungen	7
Vorlage-Nr. 62/95 bf	7
8. Mitteilungen	7
8.1 Ältestenratssitzung	7
9. Anfragen	7
9.1 Vorstellung der Museumsdirektorin	7
9.2 Transportkosten	7
9.3 Mitgliedschaft im Stiftungsvorstand	8

Bürgermeister Kreuzberg eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift vom 25.4.05

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 25.4.05 werden keine Einwände erhoben.

2. Mitteilung über weitergeleitete Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW

2.1 Verkehrsprobleme in der Römerstraße/Neue Bohle/Eichendorffstr.

hier: Schreiben Herr Gerd Lamberty, Neue Bohle 14, 50321 Brühl vom 10.4.05

Bezug: Vka 10.5.05

Vorlage-Nr. 241/88 d+e

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Angelegenheit in der Verkehrsausschusssitzung am 10.5.05 behandelt wurde.

3. Antrag

3.1 Toilettenanlagen in städtischen Schulen

hier: Antrag der bVb-Fraktion vom 20.4.05

Vorlage-Nr. 22/05

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) bedauert, dass aufgrund seines Antrages keine Vorlage erstellt worden sei. Er habe eigentlich Informationen über Preise und Lösungsmöglichkeiten erwartet. Im Folgenden begründet er nochmals den Antrag seiner Fraktion. Alle Toilettenanlagen in städtischen Schulen seien aufgrund mangelnder Hygiene in einem schlechten Zustand. Hier müsse unbedingt etwas unternommen werden.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) bestätigt, dass der Zustand der Toilettenanlagen an städtischen Schulen schon des Öfteren ein unerfreuliches Thema gewesen sei. Ihm seien z.Zt. jedoch nur vereinzelt Beschwerden bekannt. Bei einer anstehenden Erneuerung bzw. Instandsetzung von Toilettenanlagen sollte man prüfen, welche technischen Möglichkeiten es gebe, um eine bessere Hygiene zu erreichen. Das im Antrag erwähnte Modell „Köln-Holweide“ habe sich seines Wissens nicht bewährt.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) spricht sich dafür aus, aufgrund der schlechten Erfahrungen die Trockenurinale bei anstehenden Instandsetzungsarbeiten wieder zu ersetzen. Ggf. müsse man auch prüfen, ob ausreichend Reinigungspersonal eingesetzt sei. Er schlägt vor, die Angelegenheit im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen zu diskutieren.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) ist der Ansicht, dass die Materialwahl unerheblich für eine gute oder schlechte Hygiene sei. Das Modell „Holweide“ sei seines Erachtens auch deshalb nicht praktikabel, da parallel auch Toiletten ohne Bezahlung angeboten werden müssten; eine Trennung sei in der Regel aber nicht machbar.

Beigeordneter Brandt stellt zunächst fest, dass der zuständige Fachbereich in engem Kontakt mit den Schulleitungen stehe und unverzüglich reagiere, wenn Beschwerden eingingen. Falls sich ein Handlungsbedarf ergebe, müsse man abwägen, was man unternehme. Möglicherweise müsse man auch andere Wege gehen und z.B. auf das Hygieneverhalten der Schülerinnen und Schüler Einfluss nehmen.

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) stellt fest, dass das Problem wohl bekannt, aber noch nichts unternommen worden sei. Er plädiert nach wie vor für Toilettenanlagen aus Edelstahl, da sich hier keine Bakterienstämme bilden könnten. Mit einer Vertagung bis zu den Etatberatungen könne er sich allerdings einverstanden erklären, wenn bis dahin die notwendigen Informationen vorgelegt würden.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) weist darauf hin, dass die Sanierung von Toilettenanlagen im Investitionsprogramm enthalten sei. Die Problematik sei daher bekannt, im Moment aber nicht hoch aktuell, da es keine Beschwerden gebe.

Der Hauptausschuss vertagt den Antrag bis zu den Haushaltsplanberatungen und beauftragt den Bürgermeister, bis dahin Informationen einzuholen über Möglichkeiten und Kosten.

- einstimmig -

4. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Förderung der Integration in Kindertageseinrichtungen
hier: **Interkulturelle Erziehung in der Tageseinrichtung für Kinder „Im alten Forsthaus“**
Vorlage-Nr. 48/88 av

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung eines Betrages von 2.500,00 € zur Weiterführung der interkulturellen Erziehung in der Tageseinrichtung für Kinder „Im alten Forsthaus“ bis zum Jahresende.

- einstimmig -

5. Zuschussanträge kulturtragender Vereine;
hier: **vorzeitige Bereitstellung der Fördermittel**
Vorlage-Nr. 19/99 k

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) erinnert daran, dass er bereits mehrfach gefordert habe, dass die Vereine ihre Bedürftigkeit darstellen sollten. Er habe keinerlei Informationen darüber, ob die städtischen Zuschüsse zur Defizitabdeckung oder zur Einnahmeerhöhung verwendet würden. Da bis heute keinerlei Nachweis erfolgt sei, beantrage er Einzelabstimmung.

Bürgermeister Kreuzberg stellt fest, dass der vorliegende Beschlussentwurf weitergehender sei und er über diesen daher zuerst abstimmen lasse.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, Mittel in Höhe von 30.294 € für kulturtragende Vereine zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

6. Anfragen

6.1 Brunnen vor dem Rathaus

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, warum der Max-Ernst-Brunnen vor dem Rathaus gerade bei dem momentanen heißen Wetter schon seit Tagen ohne Wasser sei.

Bürgermeister Kreuzberg sagt schriftliche Beantwortung zu.

6.2 Eckpunktepapier

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) erinnert daran, dass die Vorlage eines Eckpunktepapiers vor Einreichung des Haushaltsplanes versprochen worden sei. Er fragt, warum dieses in der heutigen Sitzung nicht vorgelegt worden sei.

Bürgermeister Kreuzberg bestätigt, dass das Eckpunktepapier vor der Haushaltseinbringung vorgelegt werde; diese sei jedoch noch nicht in der nächsten Ratssitzung geplant.

6.3 Städtische Abbuchungen

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) weist darauf hin, dass bei Abbuchungen seitens der Stadtkasse im Betreff nur noch ein Aktenzeichen aufgeführt sei und daher für die Betroffenen nicht mehr erkennbar sei, um welche Abbuchungen es sich handele.

Stadtkämmerer Freytag bestätigt, dass die Kennzeichnung umstellungsbedingt noch nicht vollständig sei. Es werde jedoch daran gearbeitet und die notwendigen Angaben würden voraussichtlich bereits im nächsten Lauf ergänzt.

6.4 Regierungswechsel NRW

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob der Regierungswechsel nach der Landtagswahl möglicherweise Auswirkungen auf die Förderung des Max-Ernst-Museums habe.

Bürgermeister Kreuzberg kann sich nicht vorstellen, dass der Machtwechsel Auswirkungen nach sich ziehe, da die künftige Regierungspartei kulturfördernd eingestellt sei.

6.5 Türkisches Kulturzentrum

Fraktionsvorsitzender Schmitz, H. (bVb) nimmt Bezug auf den Antrag des Türkischen Kulturzentrums in der Jordanstraße 3 auf Nutzungsänderung und fragt, was der Verein in diesem Haus plane.

Bürgermeister Kreuzberg sagt schriftliche Beantwortung zu.